2. Meine Arbeitsweise bei einem Lektorat

Dateiformat

In der Regel bearbeite ich Word-Dateien. Andere Textverarbeitungsdateien oder PDF-Dateien gehen auch, wenn ich sie in eine Word-Datei umwandeln kann. Manchmal kann es bei dieser Umwandlung zu Formatierungsfehlern kommen. Wenn diese Fehler Einfluss auf das Lektorat haben, muss ich sie gegebenenfalls zusätzlich beheben.

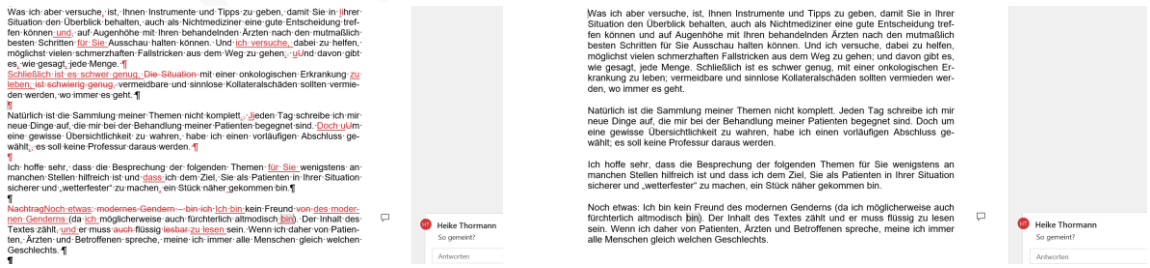
Mit oder ohne Änderungsmodus

Sie können wählen, ob ich im sogenannten Änderungsmodus lektorieren soll oder nicht. (Mit diesem Modus zeigt Word meine Korrekturen und Änderungen farbig an.)

Der Vorteil des Änderungsmodus ist: Sie können sehen und nachvollziehen, was ich gemacht habe. Das hilft Ihnen, das zu prüfen, was ich geändert habe, und, wenn Sie mögen, auch selbst aus diesen Änderungen zu lernen. Überdies sind viele meiner Änderungen in erster Linie als Vorschlag gedacht; Sie können sie annehmen oder ablehnen. Mit Hilfe des Änderungsmodus können Sie diese Vorschläge klarer von Ihren eigenen Formulierungen unterscheiden.

Der Nachteil des Änderungsmodus ist: Dieser macht mir mehr Arbeit und kann zu zusätzlichen Korrekturfehlern führen. Damit wird die Arbeit zeit- und kostenintensiver.

Wenn Sie möchten, dass ich im Änderungsmodus arbeite, bekommen Sie nach Abschluss des Lektorats die im Änderungsmodus bearbeitete Word-Datei mit meinen Änderungsvorschlägen in Rot sowie eine zweite Datei, in der ich von Word alle Änderungsvorschläge automatisch annehmen lasse, sodass das Rot verschwindet und die Änderungen nahtlos in den Text übergehen. So können Sie den neuen Text in Ruhe lesen, ohne durch die Änderungshinweise gestört zu werden. (Siehe Bilder.)



Wenn ich ohne Änderungsmodus arbeiten soll, schreibe ich direkt in den Text hinein, korrigiere und verbessere, ohne dass die Änderungen angezeigt werden. Sie bekommen nur diese so bearbeitete Datei zurück.

Fragen, Hinweise und Kommentare am Rand

Zusätzlich notiere ich mit Kommentaren am Rand weiterführende Hinweise oder mache einen Vermerk, wo ich mir nicht sicher bin, ob ich eine Textstelle richtig verstanden und damit richtig bearbeitet habe.

Diese Kommentare können wir telefonisch durchsprechen. Sie können sie in Eigenregie bearbeiten, erledigen und abhaken. Oder Sie können mir einzelne, von Ihnen bearbeitete Stellen wieder zuschicken, damit ich sie mir erneut ansehe.

Das Gleiche gilt, wenn Sie weitere Textstellen einbauen oder schon lektorierte Stellen ändern möchten und ich diese wieder feilen soll. (Extra-Leistung, nicht im Angebotspreis enthalten.)

Bitte heben Sie solche Stellen, zum Beispiel farbig, hervor, damit ich sie unterscheiden kann.

Wenn Sie sich mit Änderungsmodus und Kommentaren nicht auskennen, erkläre ich Ihnen gern, wie diese funktionieren.

Bearbeitungs- und Korrekturdurchgänge

Zu einem Standard-Lektorat mit angeschlossenem Korrektorat gehören mindestens zwei, bei anspruchsvolleren und/oder stärker zu bearbeitenden Texten unter Umständen auch mindestens drei Bearbeitungs- oder Korrekturdurchgänge. Nur wenn Sie kein Korrektorat, sondern lediglich einzelne Hinweise haben möchten, wie Ihr Text verbessert werden kann, können ein bis zwei Durchgänge genügen. Der Grund dafür ist, dass Lektorat und Korrektorat sehr komplexe Tätigkeiten sind und selbst ein Lektor oder Korrektor all das, was es bei einem Text zu bearbeiten gibt, nicht auf einmal sieht – je mehr bearbeitet werden soll oder muss, desto mehr Arbeitsdurchgänge sind oft nötig.

Darüber hinaus ist eine absolute Fehlerfreiheit, gerade bei längeren Manuskripten wie Büchern, nur schwer bis gar nicht zu erreichen. Die Fachwelt geht sogar nur von 90 bis 95 % Fehlerfreiheit aus – und dies bei einem reinen Korrektorat mit zwei Durchgängen, einem durchschnittlichen, nicht übermäßig mit „Fehlern“ behafteten Manuskript und ohne weitere stilistische, inhaltliche oder sonstige Prüfung, wie sie bei einem Lektorat anfallen kann.

Das bedeutet A): Nutzen Sie gern Korrektursoftware, um Ihren Text so fehlerfrei wie möglich zu schreiben. Diese ist zwar nicht perfekt, bietet aber eine gute erste Hilfe. Denn je besser Ihr Manuskript ist, desto weniger Arbeit ist daran nötig, desto weniger Durchgänge brauchen wir, desto weniger „Fehler“ entgehen mir und desto weniger Kosten fallen für Sie selbst an.

Das bedeutet B): Soll Ihr Text doch möglichst fehlerfrei und „vollkommen“ sein? Dann haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie kontrollieren selbst noch einmal nach beziehungsweise lassen dies jemand anderen tun. Oder wir brauchen statt der üblichen zwei Bearbeitungsgänge eventuell ein, zwei weitere Durchgänge. Bitte sagen Sie mir in diesem Fall Bescheid, danke. Standard bei einem Angebot sind immer zwei Durchgänge.

Meine Korrekturweise

Ich korrigiere nach der vom Duden empfohlenen Schreibweise. Sind mehrere Alternativen möglich, entscheide ich mich meist für die vom Duden als erste Wahl genannte Schreibweise.

Ausnahme: Manche Schreibweisen lasse ich unter Umständen stehen, selbst wenn sie der Priorität des Dudens widersprechen, zum Beispiel, wenn sie zwar veraltet, aber noch korrekt sind und Text und Schriftbild nicht stören. Das hilft, Zeit und damit Kosten zu sparen. (Selbst der Duden lässt ja viele Schreibweisen zu und legt vor allem Wert auf eine gute Lesbarkeit.)

Abkürzungen löse ich in der Regel auf. Zahlwörter schreibe ich, wieder analog zum Duden, in der Regel aus. Bei einer vom Duden freigestellten Kommasetzung entscheide ich mich in der Regel für eine in meinen Augen möglichst hohe Lesefreundlichkeit.

Eigennamen, Fachbegriffe und Ähnliches überprüfe ich in der Regel nicht darauf, ob sie korrekt erfasst und geschrieben sind; wieder um Zeit und Kosten zu sparen. Das Gleiche gilt für den Inhalt und die Schreibweise von Zitaten, Gesetzestexten und anderem mehr.

Allerdings versuche ich auf eine einheitliche Schreibweise zu achten und den Text gegebenenfalls entsprechend anzupassen. Zudem prüfe und kommentiere ich die Art der Quellenangaben, damit Sie wissen, wo Sie noch genauere Angaben machen müssen oder können. (Eine Checkliste, wie Sie zitieren, können Sie sich hier ansehen: Checkliste „Richtig zitieren“.)

Möchten Sie, dass ich irgendwo anders verfahre? Dann teilen Sie mir dies bitte mit. Danke.

Kommunikation und Interaktion

Ihre Wünsche, Vorstellungen und Erwartungen an ein Lektorat können Sie mir mit der Checkliste „Ihre Wünsche an ein Lektorat“ mitteilen. Ich bitte Sie sogar darum. Denn eine Dienstleistung kann oft nur so gut erfüllt werden, wie es der Auftraggeber dem Auftragnehmer gegenüber kommuniziert.

Desgleichen freue ich mich, wenn Sie mir auch während des Lektorats gern jederzeit Ihre Wünsche und Bedürfnisse mitteilen. Das gilt ebenso für alles, was Sie nicht verstehen oder was Sie vielleicht sogar bedrückt oder wobei Sie „Bauchschmerzen“ haben.

Ein Lektor ist ein Handwerker und als Handwerkerin werde ich immer versuchen, Ihre Ideen umzusetzen, so gut es mir möglich ist und so gut ich es fachlich vertreten kann. Dafür bin ich da. Doch das kann ich nur tun, wenn ich diese Wünsche, Fragen oder Probleme kenne.

Tipp: Machen Sie das am besten persönlich. So kann man meiner Erfahrung nach alle eventuellen „Baustellen“ schnell und unkompliziert aus der Welt schaffen. Gern können Sie mich dazu jederzeit anrufen. Wir können aber auch einen Telefontermin oder einen Termin für ein Gespräch per Videotelefonie vereinbaren.

Zudem schicke ich Ihnen das lektorierte Manuskript gern abschnitts- oder kapitelweise zurück, sodass Sie jederzeit prüfen können, ob das, was ich tue, Ihren Wünschen entspricht.

Zur Information

Terminwunsch

Haben Sie einen Termin, bis zu dem das Lektorat von meiner Seite aus mit den ersten zwei Standard-Durchgängen beendet sein soll? Wenn ja, muss ich in dem Fall sämtliche Unterlagen, die ich bearbeiten soll, eine bestimmte Zeitspanne früher vorliegen haben, die von Art und Umfang des Auftrags abhängt.

Generell versuche ich, ein Lektorat möglichst zeitnah zu erbringen.

Tipp: Bitte planen Sie dennoch genug Zeit ein.

Das Lektorat braucht Zeit. Sie brauchen Zeit, um das Lektorierte noch einmal sorgfältig zu lesen und zu prüfen. Sie brauchen Zeit, um meine Fragen, Hinweise und Kommentare zu bearbeiten. Und ich brauche wieder Zeit, wenn ich einzelne Stellen nachbessern oder weitere, zusätzliche Stellen bearbeiten soll.

Auftragserteilung, Widerruf und Nachbesserung

Wenn Sie mögen, können Sie die Checkliste „Ihre Wünsche an ein Lektorat“ als Anregung nehmen, um mir Ihre Wünsche mitzuteilen. Wie ich schon weiter oben schrieb: Je genauer ich Ihre Erwartungen kenne, desto besser kann ich sie erfüllen. Herzlichen Dank.

Ich arbeite in Form eines Dienstleistungsverhältnisses für Sie, das Sie jederzeit beenden können. Sie müssen mir dann nur die schon erbrachten Leistungen bezahlen.

Eine hundertprozentige Fehlerfreiheit ist, wie ich auch schon schrieb, nur schwer bis gar nicht zu erreichen. Zudem gibt es bei Dienstverträgen keine Nachbesserungspflicht und ich kann nicht ohne Bezahlung alles das ändern, was Ihnen vielleicht „einfach nicht gefällt“. Doch sollte es zu wirklichen Fehlern meinerseits kommen, bessere ich als Service gern kostenfrei nach.

Die bearbeiteten und lektorierten Texte bleiben selbstverständlich Ihr Eigentum.

Finanzielles, Rechnungsstellung und Bezahlung

Bei einem Standard-Lektorat berechne ich in der Regel ab 6,- € brutto inklusive 19 % MwSt.[1] pro Normseite (1500 Zeichen inklusive Leerzeichen) für zwei Durchgänge Lektorat inklusive Prüfung auf Inhalt, Struktur, Sprache, inklusive leichter stilistischer Überarbeitung und inklusive Korrektorat, also Verbesserung von Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung. Ausnahme: Eine Berechnung nach meinem Stundensatz von 35,50 € brutto wäre für Sie günstiger. Dann halte ich mich an meinen Stundensatz. Der genaue Preis hängt von der Art und der Qualität der Texte ab. Zusatzleistungen wie weitere Bearbeitungsgänge, eine stärkere Überarbeitung oder redaktionelle Hilfe sind Extra-Kosten. Gern mache ich Ihnen ein Angebot.

In der Regel rechne ich am Ende eines Monats das bis dahin auf dem Stundenkonto Angefallene ab. Bei Erstkunden oder umfangreicheren Aufträgen bitte ich gegebenenfalls um eine Anzahlung oder Teilzahlung, gern gegen separate Rechnung.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

[1] Bei allen Brutto-Preisangaben gilt: Ab 2027 entfällt die Mehrwertsteuer aufgrund Kleinunternehmerregelung